

Grüne fordern mehr bezahlbaren Solarstrom für Rütli ZH



«Im Einfamilienhaus ist die Nutzung von Dachflächen mit Solaranlagen einfacher möglich als in Mietwohnungen oder im Stockwerkeigentum», sagt die Grüne Rütli ZH. Bild: Seraina Steinlin

Für Solarstrom bezahlt man laut Grüne Rütli ZH mehr als anderswo. Dies wollen die Grünen Rütli ZH nun ändern: Sie starten eine Petition, die Bürger-Solaranlagen für alle und einen fairen Preis für Solarstrom fordert.

Die Grünen Rütli ZH haben eine Petition «Solarstrom-Ausbau jetzt!» lanciert. Diese fordert laut Mitteilung ein Angebot für Privatpersonen, sich an Solaranlagen auf geeigneten Dächern zu beteiligen, die Abgabe von Solarstrom zu einem marktfähigen Preis und die massive Steigerung der Dach-Ausnutzung für Solarstrom in den kommenden 20 Jahren.

Aktuell können in Rütli Hauseigentümer attraktive Subventionen beziehen für den Bau einer Solaranlage auf dem eigenen Dach. Dieses Angebot habe sich bewährt und soll weitergeführt werden, so die Grüne Rütli ZH. Davon können aber nicht alle Rütnerinnen und Rütner profitieren, schreibt die Partei weiter.

Beteiligung an Solaranlagen auf fremden Dächern

Die Grüne Rütli ZH fordert darum zusätzlich ein Angebot für alle, die sich an einer Solaranlage auf einem fremden Dach beteiligen möchten. Der aus den verkauften Panels generierte Strom soll direkt auf der Stromrechnung der Investierenden gutgeschrieben werden. So könnten viele Einwohnerinnen und Einwohner ein attraktives Solarstromangebot nutzen, auch wenn Sie selber keine Solaranlage installieren können, schreibt die Partei in ihrer Mitteilung.

Die Energiestadt Rütli kann damit gleichzeitig die Energiewende und den Klimaschutz vorantreiben, ohne viele Steuergelder dafür aufwenden zu müssen.

«1.05 Franken pro Kilowattstunde ist extrem hoch»

Der überschüssige Strom aus den neu erstellten Solaranlagen soll zu einem fairen und für GWR-Kundinnen und -Kunden attraktiven Preis angeboten werden. Die Präsidentin der Grünen Rütli, Seraina Steinlin, sagt dazu: «Der heutige Solarstrompreis in Rütli ist mit 1.05 Franken pro Kilowattstunde ist extrem hoch». Alle Nachbargemeinden und diverse Städte würden den Solarstrom zu einem Bruchteil des Preises anbieten, den die Gemeindewerke Rütli heute verlangen.

Langfristige Strategie gefordert

Die Petition der Grünen fordert weiter eine langfristige Strategie für die Erhöhung der Dach-Ausnutzung durch Solaranlagen in Rütli. Diese Kennzahl bezieht sich auf die wirtschaftlich und technisch gut geeigneten Dachflächen einer Gemeinde und soll laufend gesteigert werden, von aktuell 5,6% auf 25% bis 2030 und auf 50% bis 2040, so die Mitteilung weiter.

Regelmässige Informationen zum Fortschritt sollen zur Sensibilisierung der Bevölkerung für diesen Eckpfeiler der Energiewende beitragen.

Zürioberland24

RÜTI ZH BAUEN & WOHNEN NATUR & UMWELT